



Am Freitag, den 04. März 2016

Filmbeginn 20.30 h, ab 19.30 h Essen +
Trinken und Gelegenheit zur Information,

im **Stadtteil-Büro Bockenheim, Leipziger Str. 91**

BUSCANDO LA PLATA

Der tägliche Kampf auf den Straßen Santiagos

Regie: Sarah Moll Deutschland 2012 | OmU | 52 Min.

»Wenn Du in Deutschland arbeitslos wirst, verfällst in Depressionen. In Chile springst Du in einen öffentlichen Bus und erzählst den Passagieren solange Witze, bis Du genug Geld für Dein Abendessen beisammen hast«, erzählt mir ein chilenischer Freund kurz nach meiner Ankunft in Santiago de Chile.



Der Dokumentarfilm Buscando la plata handelt von Menschen in Santiago de Chile, die nichts besitzen außer ihrem Einfallsreichtum, um ihr tägliches Brot zu verdienen. Arbeitslose, Alleinerziehende und Rentner, die Volkslieder, Satire oder Eis am Stiel im öffentlichen Bus feilbieten. Sie gelten als Bodensatz der Gesellschaft, ständig in Bewegung und auf der Hut vor der Polizei. Doch mit diesem Status geben sie sich nicht länger zufrieden, sie kämpfen um Anerkennung. Ein ebenso aufschlussreicher wie unterhaltsamer Film über das Überleben in einer Metropole und eine Hommage an Menschen, die sich mit Einfallsreichtum und Humor über Wasser halten und die plötzlich nach der neoliberalen Neustrukturierung des Nahverkehrs nicht mehr gewünscht und geduldet werden, sondern in ihrer Existenz bedroht sind.

Das Filmgespräch findet mit chilenischen Gästen statt.

Vorankündigung:

Am 1. April zeigen wir den Film: Das Matriarchat der Mosuo (China): Wo die freien Frauen wohnen. Die Frankfurter Regisseurin Uschi Madeisky wird anwesend sein.

Unterstützt vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Dritte Welt Haus Frankfurt e.V., Konto-Nr. 19991604, Postbank Ffm., BLZ 50010060

E-Mail : DWHVorstand@aol.com

Internet: <http://www.drittwelthaus.de>